

Il faut, dans nos temps modernes, avoir l'esprit européen. - Madame de Staël (1766-1817)

Liebe Mitglieder und Freunde der Städtepartnerschaft!

Ein Rückblick auf das Jahr 1999 - bezogen auf die Fortschritte unserer Partnerschaft zu Pacé - kann nur positiv ausfallen.

Ein Meilenstein war zweifellos der Beschluss des Baiersdorfer Stadtrats, dem Antrag unseres Vereins auf offizielle Städtepartnerschaft zwischen Baiersdorf und Pacé zuzustimmen. Die knappe Mehrheit bei der Abstimmung schadete weder der Idee noch dem Engagement der Bürger beider Städte.

Der Beweis für das Bestehen einer De-facto-Partnerschaft im Jahr vor der offiziellen Unterzeichnung waren drei intensive und herzliche gegenseitige Besuche: einmal der Besuch aus Baiersdorf mit einem gelungenen Konzert unserer Stadtkapelle im Mai in Pacé. Unsere Freunde aus Pacé durften wir sogar zweimal in Baiersdorf willkommen heißen: einmal im Juli (u.a. mit Bürgermeister Philippe Rouault) und unlängst zum Baiersdorfer Adventsmarkt sogar mit einem Stand bretonischer Spezialitäten. Letzteres kann sich vielleicht zu einer Dauereinrichtung entwickeln. Nicht unerwähnt sei, dass jeweils Kinder mit von der Partie waren, die keinerlei Integrationsprobleme kannten. Auch die herzliche Aufnahme, die meiner Frau und mir im Oktober anlässlich des Fête de la Foucherais in Pacé zukam, muss hier angeführt werden.

Für das Jahr 2000 wünsche ich uns natürlich die offizielle Einweihung der "Brücke nach Pacé". Die Einrichtung der Städtepartnerschaft soll Anfang Juni im Rahmen einer Partnerschaftsfeier in Pacé stattfinden. Sie ist jedoch nur ein offizieller Schritt; das Ausfüllen mit Leben, d.h. mit dauerhaften und intensiven Begegnungen und daraus erwachsenden Freundschaften, ist der Weg zu einem Europa der Freundschaft und der Völkerverständigung. Dazu werden auch der Fußballjugend- und Tennisaustausch Ende April und ein erneuter Besuch im Advent jeweils in Baiersdorf beitragen. Bitte engagieren Sie sich auch im kommenden Jahr als gute Gastgeber, Organisatoren und Ideengeber bei unseren Treffen.

Wie kann ein neues Jahrtausend besser beginnen als mit dem Bund zweier Städte aus Nationen, deren fatale Gemeinsamkeit vorwiegend aus einer tausendjährigen Feindschaft bestand!

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg am Beginn des neuen Jahrtausends.

Reiner Geisler
(1. Vorsitzender)

PS: Bitte merken Sie sich den Termin unseres nächsten Treffens vor:
Dienstag, 11. Januar 2000, 20 Uhr in der Gaststätte Zur Linde, Am Bahnhof